

Rechenschaftsbericht Sebastian Schlegel

Die einzelnen Punkte sind kurz gehalten. Ich stehe jedoch gern für Nachfragen unter sebastian.schlegel@uni-wuerzburg.de gerne zur Verfügung, Fragen zu beantworten.

Tätigkeiten im SSR

Zu Beginn der Amtszeit wirkte ich im Vorfeld unterstützend bei der Organisation der Erstparty am Hubland Ende Oktober 2012 mit. In dieser Zeit erwuchs auch die Idee, erstmalig eine Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz und Krakau im Rahmen eines neu eingerichteten Referat für eine verantwortungsbewusste demokratische Hochschule durchzuführen.

Ich beschäftigte mich während meiner Amtszeit vorwiegend mit der Vorbereitung, Bewerbung, Planung sowie Durchführung der Fahrt sowie im Nachhinein mit der Abrechnung. Die Fahrt bekam ein gutes Feedback, was dazu führte, dass wir die Fahrt ab jetzt jährlich anbieten wollen.

Ein wesentlicher Teil meiner Arbeit war zudem der Kontaktaufbau zur Universität Krakau und die damit verbundene Partnerschaft, die bereits im vorherigen Jahr durch den studentischen Konvent beschlossen wurde. Im Rahmen der Gedenkstättenfahrt trafen wir uns mit einem Teil der Studierendenvertretung der Uni Krakau – wir bekamen einen Vortrag einer Professorin über Deutsch-Polnische Beziehungen und diskutierten im Anschluss in Kleingruppen über verschiedene Themen. Für die nächste Fahrt ist dies auch geplant. Weiterhin ist dort die Idee entstanden, einen gegenseitigen, mehrtätigen Austausch stattfinden zu lassen. Die Planungen dahingehend befinden sich jedoch bis heute im Anfangsstadium.

Weiterhin unterstützte ich im Rahmen des Volksbegehrens gegen Studiengebühren einige Aktionen.

Meine Amtszeit endete bereits im April 2013, indem ich den studentischen Konvent bat, meinen Rücktritt aus wichtigen Gründen anzunehmen.

Gremien

Im vergangenen Jahr war ich Mitglied der Kommission für Haushaltsangelegenheiten sowie der Kommission für Internationale Beziehungen der Universität Würzburg. Aufgrund der für mich unvorteilhaften Terminierung in der Kommission für Haushaltsangelegenheiten, konnte ich leider keinen Termin wahrnehmen (2 Termine waren angesetzt). Dies bedauere ich sehr, da ich mich im Vorfeld für die den Haushalt betreffenden Regelungen sehr interessierte. Anders war dies in der Kommission für Internationale Beziehungen: hier nahm ich an den Terminen teil und bekam einen guten Einblick in die Arbeit der Kommission, die gerade auf dem Weg ist, eine Internationalisierungsstrategie für die Universität Würzburg zu entwickeln. Konkretes ist hierbei noch nicht herausgekommen.